

Informationsblatt

Ökologische Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünräumen



Projektbeschreibung

Die Kooperationspartner dieses Projektes in Deutschland und Österreich haben sich zum Ziel gesetzt, ihre Gärten und öffentlichen Grünräume ökologisch nachhaltig und zukunftsorientiert zu entwickeln, um die Lebensräume für Bewohner wie Besucher attraktiv zu gestalten und einen nachhaltigen Beitrag zur Erhöhung der Artenvielfalt zu leisten.

Als Gartenregion mit Standorten wie DIE GARTEN TULLN sowie der Gartenstadt Tulln setzte sich der Leadpartner, die LAG Donau NÖ-Mitte zum Hauptziel, erste ökologische Garten- und Grünraumregion zu werden.

Ein kurzer Überblick

Projekträger:

Regionalentwicklungsverein
Donau NÖ-Mitte

Förderbare Kosten:

€ 124.979,14

Fördersatz:

80%

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Gemeinsam mit den drei Leaderregionen, der LAG Mittlere Altmark, der LAG Unteres Saaletal und Petersberg sowie der LAG Flechtinger-Höhenzug aus Sachsen Anhalt wurden folgende Maßnahmen und Aktivitäten geplant:

- Konzeption von Maßnahmen zur zeit- und kosteneffizienten ökologischen Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen
- Konzeption von Biodiversitätsmaßnahmen
- Die Entwicklung von botanischen Schau- und Lehrgärten
- Umweltbildung und Sensibilisierung durch Veranstaltungen und Ökopädagogische Programme
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Wissenstransfer und transnationaler Austausch

In beiden Ländern gibt es ähnlich gelagerte Anforderungen und Fragestellungen. Der transnationale Austausch in diesem gemeinsamen Projekt eröffnete ein großes Entwicklungspotential durch

- unterschiedliche Zugänge aus kulturhistorischer, gärtnerischer und kommunaler Sicht
- die gemeinsame Erkenntnis über die Notwendigkeit, Bewohner und Besucher für gärtnerische, botanische und ökologische Fragen zu sensibilisieren und entsprechende Angebote zu schaffen.

Gemeinsam mit den Projektpartnern – in Österreich „Natur im Garten“ und DIE GARTEN TULLN – in Sachsen-Anhalt das Freilichtmuseum Diesdorf und die größte Hochschule Sachsen Anhalts, die Hochschule Anhalt – wurden in den insgesamt vier LEADER-Regionen die in den nachfolgenden Kapiteln beschriebenen Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.

Aktionsfeld 2:

Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

Thema 2:

Naturraum gemeinsam erhalten

Output 5:

Es gibt Konzepte um die Vielfalt, Eigenart u. Schönheit der Landschaft und die nachhaltige Nutzung der Naturgüter zu sichern

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union